

PRESSEMITTEILUNG

Nr. 52/18

26.10.2018

Nationalpark-Projekttag am Gymnasium Berchtesgaden für 430 Schülerinnen und Schüler

Mit vielfältigen Themen lockt die Nationalparkverwaltung jedes Jahr das gesamte Gymnasium Berchtesgaden zum traditionellen "Nationalpark-Projekttag" in das Schutzgebiet. Die Schule und der Nationalpark bilden gemeinsam die Pilotregion im Rahmen des europäischen Alpenraumprojekts YOUrALPS. Der Projekttag leitete die diesjährigen Pilotaktivitäten ein. Ziel war es, den Lebensraum Alpen und seine Gefährdung am Beispiel des Nationalparks Berchtesgaden zu veranschaulichen.

Die Schülerinnen und Schüler konnten im Vorfeld selbst ihr Lieblingsthema aus einem umfangreichen Angebot auswählen. Vom interaktiven Workshop zum nachhaltigen Tourismus über den ökologischen Fußabdruck bis hin zur Wildnis im Wimbachtal: Engagiert und fachkompetent vermittelten die Mitarbeiter der Nationalparkverwaltung die Verantwortung für die Natur rund um das Schutzgebiet.

"Das große Interesse und die angeregten Diskussionen spiegelten mir eindrucksvoll die Ansichten der Jugendlichen", berichtet Ulf Dworschak, Leiter des Sachgebiets Naturschutz und Planung. In seinem interaktiven Workshop hatten sich die Schüler der Oberstufe intensiv mit dem Spannungsfeld zwischen Nationalpark und Tourismus auseinandergesetzt. Jochen Grab, Leiter des Nationalparkdienstes, referierte zum Thema Wolf, Bär und Luchs und erarbeitete mit den Jugendlichen mögliche Maßnahmen für ein Management der großen Beutegreifer. Andere Oberstufenschüler nutzten das schöne Wetter und informierten sich im Wimbachtal über die Steinadlerforschung und im Klausbachtal über das Wald- und Wildmanagement. Die Schüler der Mittelstufe konnten im Jennergebiet dem Ranger über die Schulter schauen oder begaben sich auf die Spuren der Almwirtschaft im Nationalpark. Die jüngsten Schüler der Unterstufe lernten im Bildungszentrum die spannende Welt der Gesteine kennen und erforschten im Wimbachtal die Insektenwelt im Gebirgsbach.

"Der Nationalpark gehört nicht nur zur Heimat unserer Schüler, sondern bietet auch viele Themen, die fächerübergreifend den Unterricht bereichern", betont der stellvertretende Direktor des Gymnasiums, Markus Spiegel-Schmidt nach der Veranstaltung. Deshalb zeigt sich Nationalpark-Sachgebietsleiterin Andrea Heiß erfreut darüber, dass das Gymnasium Berchtesgaden die Kooperation ausbauen will. "Bei der weiteren Zusammenarbeit möchten wir die Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Schule fördern und Maßnahmen, die dem Schutz der Natur im Nationalpark dienen, zielgruppenspezifisch erläutern" so Heiß. Dank der Finanzierung aus dem EU-Projekt ist das nächste Bildungsprogramm zum Thema "Alpine Böden" bereits in Planung und soll noch im November umgesetzt werden.

(Ohne Leerzeichen 2.383, mit Leerzeichen 2.727)

Bildtext (Credit: Nationalpark Berchtesgaden): Projekttag Gymnasium.jpg

430 Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Berchtesgaden kamen anlässlich des 4. Nationalpark-Projekttag in das Schutzgebiet. Revierjäger Christian Willeitner (l.) erläuterte einer Gruppe der Mittelstufe anhand praktischer Beispiele die Tierwelt des Nationalparks.